

Protokoll zur FSR-Sitzung vom 20.04.2020

Sitzungsleitung: Jakob Krebs | Protokoll: Anita Fritzsche, Jannusch Bigge, Pascal Scholz

Sitzungsbeginn: 18:47 | Sitzungsende: 20:05

Anwesende: Anita Fritzsche, Benjamin Klahn, Emmanuel Diehl, Franz Rodestock, Jakob Krebs, Jannusch Bigge, Marcel Legler, Pascal Scholz, Rebecca Uecker, Robert Glöckner, Robert Peine, Teodora Ivoniciu

Entschuldigt Fehlende: \emptyset

Unentschuldigt Fehlende: \emptyset

Ruhende: Eddy Loose, Hendrik Appel, Jakob Behner, Jasmin Dettelbach, Mohd Faraz Shaikh, Thomas Birkenheuer

Gäste: Alexander Zaft, Christina Ulonska, Matthias Stuhlbein, Patrik Phan

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung. Sie findet gemäß Beschluss 2020/27 aufgrund der aktuellen Coronavirus-Pandemie via BigBlueButton digital statt. Dies wurde 48 Stunden vor Sitzungsbeginn u.a. auf der Website bekanntgegeben. Dort wurde auch der Zugriffslink veröffentlicht.

Es sind 11 von 11 Mitgliedern mit aktivem Stimmrecht anwesend. Der FSR ist somit beschlussfähig.

1. Protokollkontrolle und Überprüfung gefasster Beschlüsse

Es gibt nichts zu beanstanden, das Protokoll vom 06.04.2020 wird bestätigt.

2. Berichte der Ämter

Bericht Finanzer_innen

Anita berichtet, dass das Dekanat die T-Shirts der ESE bezahlt hat.

3. Berichte aus den Arbeitsgruppen

AG Lehre

Marcel berichtet, dass sich am Donnerstag die Studienkommission getroffen hat.

Die Lehrenden berichteten über die einzelnen Methoden, die derzeit in der digitalen Lehre verwendet werden. Es wurde sich über die Vor- und Nachteile bestimmter Tools und Methoden ausgetauscht.

Außerdem wurde besprochen, wie man die Prüfungen organisieren kann. Gerade für die Durchführung von schriftlichen Prüfungen gibt es noch keine Konzepte.

Die Prüfung von Abschlussarbeiten wurde diskutiert. Dafür soll eventuell ein Raum freigehalten werden, um diese Prüfungen vor Ort abzuhalten. Dies ist auch relevant für normale, mündliche Prüfungen. Das Konzept wird momentan geprüft.

Zum derzeitigen Stand ist die Durchführung des Hardwarepraktikums fraglich, da durch die Abstandsmaßnahmen nicht genügend Räumlichkeiten vorhanden wären. Man arbeite jedoch bereits an möglichen Lösungen.

Es soll ein Konzept für eine Begründungen zur Verlängerung des Studiums bzw. Aufschub von Prüfungen geben. Diese soll man kopieren und an den PA geben, was studentenfreundlicher wäre.

Er berichtet außerdem, dass die Modulbeschreibungen der einzelnen Modulverantwortlichen eingeholt werden müssen, für die Studiengangsreform.

[Robert Glöckner erscheint zur Sitzung]

Es wurde über die Rahmenprüfungsordnung gesprochen. Bis vergangenen Freitag konnte seitens der Fakultäten noch Feedback abgegeben werden. Am 06.05. soll die SK Lehre ein Votum abgeben, im Juni der Senat.

Jakob K. fragt, ob es in der Prüfungsordnung starke studiengangsspezifisch Abweichungen gibt. Marcel erklärt, dass dies weniger der Fall ist. Die Kommission war skeptisch, dass durch die Rahmenstudienordnung Flexibilität wegfällt. Die Regelungen sind jedoch recht flexibel formuliert.

Robert P. berichtet, dass im Fakultätsrat kritisiert wurde, dass die Rücktrittsfrist pauschal auf 2 Wochen geändert wurde und nun jeder Prüfungsausschuss abweichend davon andere Fristen festlegen kann.

Marcel erwähnt, dass es Pläne seitens der Uni gibt, die Prüfungsausschüsse zentral zu organisieren mit separatem Personal. Die Prüfungsausschüsse sollen komplett zentral oder mit je einem Vertreter pro Fakultät organisiert werden. Wir sollten dies weiter beobachten. Die zentralen Ausschüsse könnten weniger Einfühlungsvermögen für spezifische Probleme der Studierenden zeigen.

Weiterhin gäbe es Bestrebungen, dass die Prüfungen immer zum gleichen Zeitpunkt im Semester stattfinden sollen. Für große Prüfungen wird dies befürwortet, für kleine eher weniger. Jakob K. fragt, ob alle Prüfungen so dauerhaft durchgeführt werden sollen. Marcel bejaht dies.

Jakob K. fragt außerdem, ob es konkrete Pläne gibt, wie Prüfungen digital abgehalten werden sollen, da es einen Absatz dazu in der Rahmen-PO gibt, der dies für alle Prüfungsformen vorsieht. Er bezweifelt aber, dass sich dies sinnvoll technisch realisieren lässt. Marcel ist es nicht bekannt, da Dinge noch ausgehandelt werden müssen.

Die Rahmen-PO schreibt vor, dass der Aufwand für die Portfolioprüfungsleistung max. 150 Stunden beträgt. Es ist damit die Prüfungsdauer gemeint, nicht die maximale Arbeitszeit bzw. der Arbeitsaufwand. Mit Hinblick auf das SWP kommt es demnach nicht zu Problemen.

Für die Studiengangsreform sei es nun notwendig, dass die Modulbeschreibungen von den einzelnen Modulverantwortlichen eingeholt werden.

4. Berichte aus den Gremien

Fakultätsrat vom 15.04.2020

Jakob K. und Robert P. berichten von der Sitzung des Fakultätsrats am 15.04.2020.

ZEISS möchte neben dem Gebäude von Saxonia Systems (jetzt ZEISS Digital Innovation AG) einen ZEISS Innovation Hub errichten mit 2 Stockwerken für Projekte von Studierenden sowie 2 Stockwerken für Ausgründungen. ZEISS Digital Innovation ist an Zusammenarbeit mit der TU interessiert.

Die Studie zum Zuse-Campus ist seitens der Uni in Auftrag gegeben worden. Die Studie soll u.a. Erfolgsfaktoren und Risiken ermitteln.

Es wurde das Lehrangebot für das Sommersemester geändert. Neben der Änderung von Dozierenden und das Hinzufügen von Lehrveranstaltungen zu Modulen sind drei Veranstaltungen von Jun.-Prof. McGinity hinzugekommen.

Prof. Göhringer berichtete vom Stand der Digitalisierung der Lehre. Robert P. hat erneut darauf hingewiesen, dass große Vorlesungen besser aufgezeichnet statt gestreamt werden sollten und dass sich synchrone Formate eher für kleine Übungsgruppen anbieten würden. Von einigen bekamen wir hierbei Zuspruch. Frau Braun stellte exemplarisch das aktuelle Konzept von Rechnernetze vor, das von uns befürwortet wurde. Einige Professoren berichteten aber auch, dass auch die Streams gut bei Studierenden ankommen würden.

Frau Borcea-Pfitzmann stellte die wesentlichen Aspekte der Allgemeine Festlegungen der TU Dresden für Prüfungsordnungen (ehemalig Rahmenprüfungsordnung) vor, insbesondere die Prüfungsformen. Am 06.05. soll die SK Lehre ein Votum abgeben, im Juni der Senat.

Die Studiendokumente von Computational Science and Engineering waren und sind nur befristet genehmigt. Normalerweise sollten diese schon längst überarbeitet sein, allerdings kam es zu Verzögerungen. Die Befristung wurde seitens der Uni bis zum 30.09. verlängert.

Franz und Benjamin wurden in die Eignungsfeststellungsausschüsse entsandt.

Die OUTPUT.DD 2020 soll verlegt werden. Sie hätte am 18. Juni stattfinden sollen. Es wurde angeregt, ob diese nicht während der ESE-Woche stattfinden sollte. Jakob K. hatte darauf hingewiesen, dass wir das gern im FSR besprechen wollen würden, da wir organisatorische Bedenken haben.

Jakob K. merkt an, dass sich nicht nur die ESE-Orga mit der Verschiebung der OUTPUT beschäftigen sollte.

Robert P. erzählt, dass sich räumliche Überschneidungen ergeben könnten und auch, dass es Überschneidungen bei den Sponsoren geben kann. Anita sieht den Punkt mit den Sponsoren eher unkritisch.

Durch den Abbau der OUTPUT wäre auch abends der Kennenlern-Spieleabend nicht bzw. nur eingeschränkt möglich.

Die Zielgruppe der OUTPUT sind hauptsächlich Studierende höheren Semesters und nicht neue Studierende. Franz fragt, ob es alternative Termine gibt. Jakob K. meint, die OUTPUT weiter in das Wintersemester zu schieben. Ebenfalls könnte die OUTPUT einfach ausfallen, was nicht auf große Zustimmung traf. Robert P. argumentiert, dass viel interessantes auch für Erstis vorgestellt wird. Er sieht eher ein organisatorisches als ein inhaltliches Problem.

StuRa-Sitzung vom 16.04.2020

Patrik berichtet, dass er von Lutz Thies vertreten wurde. Patrik stellt die Sitzungszusammenfassung vor, die es nun online gibt.

Der StuRa schließt sich dem Bündnis Solidarsemester an. Das Bündnis hat einen Forderungskatalog aufgestellt, der sinnvoll ist, damit Studierende in diesem Semester keine Nachteile haben werden. Es soll eine unbürokratische Soforthilfe für Studierende geben. Die Studierendenwerke werden dazu aufgefordert, Mietforderungen in den Wohnheimen freiwillig durch formlosen Antrag auszusetzen. Interessierte können sich auf der Internetseite solidarsemester.de informieren.

Die studentischen Senatoren haben einen Entwurf vorgelegt, welcher u.a. die Nichtanrechnung des Semesters vorsieht. Dazu seien sie mit der Unileitung im Gespräch.

Außerdem wurde das Fahrradverleihsystem besprochen. Hierzu gab es in der Vergangen-

heit eine Umfrage, wie die Kooperation fortgeführt werden soll. Es gibt derzeit wieder Verhandlungen, die die DVB für nextbike übernommen hat. So könnte es neue Fahrräder geben, die besser als die SZ bikes sind.

Die Senkung der Mehrwertsteuer der Bahntickets wurde noch einmal thematisiert, da diese eine Auswirkung auf die Kosten des Semestertickets haben. Es steht eine Beitragssenkung um ca. 3€ in Aussicht.

Das Plenum hat den Haushaltsplan für das aktuelle Haushaltsjahr beschlossen.

5. Weitere anstehende Termine

Unitag Digital

Es wurde mit Frau Kapplusch besprochen, dass es digitale Vorträge geben soll. Robert P. findet dies gut und kann sich vorstellen, dass Katja und Christina bei der Beratung mehr Unterstützung brauchen könnten, da Leute leichter online auftauchen können. Jakob K. stellt die Frage, wie die Infrastruktur funktionieren könnte. Robert sieht dies optimistisch. Von Frau Kapplusch kam die Antwort, dass auf jeden Fall Vorträge digital stattfinden. Jakob K. möchte eine Mail schreiben, ob das Beratungsformat online durchgeführt werden kann.

Lange Nacht der Wissenschaften

Die Lange Nacht der Wissenschaften soll nach aktuellem Plan stattfinden. Jakob K. wird sich weiter um die Organisation kümmern, aber schafft es nicht mehr als einen Lightning Talk vorzubereiten und fragt nach weiteren Redner_innen für Talks. Robert P. merkt an, dass man aktuell prüft, ob das Event digital stattfinden oder ganz ausfallen wird.

6. Entwicklerheld Campus Challenge

Anita berichtet, dass es eine Mail von Entwicklerheld gab, welche uns einen Gewinn von 1000€ versprach für den zweiten Platz der Campuschallenge.

Patrik ist der Meinung, dass wir die Studierenden auffordern sollten, ihre Ideen mit uns zu teilen. Anita merkt an, dass eine Ideensammlung nicht so sinnvoll sei, da die Objekte für den Campus gedacht sind und die Kosten durch Brandschutz etc. für solche sehr hoch sein könnten. Robert P. ist der Meinung, dass es eine gute Idee sei, die Studierenden aufzurufen, ihre Ideen zu teilen. Patrik hofft, dass es für Projekte, die den finanziellen Rahmen sprengen, eventuell auch Zuschüsse von der Fakultät geben könnte.

Patrik möchte Entwicklerheld eine Rückmeldung geben.

7. Verlängerung der Durchführungsbestimmung

Es gab Bestimmungen zur Fassung von Beschlüssen im Umlaufverfahren und zur Durchführung von digitalen Sitzungen, die zunächst bis zum 04.05. befristet waren.

Robert P. schlägt vor, diese bis zum 01.10.2020 zu verlängern. Laut dem letzten Rundschreiben des Prorektors für Bildung vom 20.04. sollen Lehrveranstaltungen nach Möglichkeit das komplette Semester digital stattfinden. Jakob K. findet die Verlängerung auch sinnvoll. Niemand hat Einwände.

Antrag 2020 / 30:

Die Bestimmungen zur Fassung von Beschlüssen im Umlaufverfahren (Beschluss 2020/26) und zur Durchführung von digitalen Sitzungen (Beschluss 2020/27) werden verlängert. Sie treten nunmehr am 01.10.2020 außer Kraft, sofern der Fachschaftsrat nicht durch einen Beschluss mit einfacher Mehrheit einen anderen Zeitpunkt festlegt.

Begründung: Es ist abzusehen, dass auch bis dahin die Reduzierung von physischen Kontakten maßgeblich sein wird, um die Ausbreitung der Coronavirus-Pandemie zu verlangsamen. Die TU Dresden hat am 19.04. bekanntgegeben, dass ab dem 04.05. nur ausgewählte Lehrveranstaltungen in Präsenz stattfinden sollen. Der ganz überwiegende Teil der Lehrveranstaltungen soll voraussichtlich bis zum Ende des Sommersemesters ausschließlich virtuell stattfinden. Zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit des FSR unter Wahrung der Gesundheit seiner Mitglieder und anderer Mitmenschen ist eine Verlängerung der Durchführungsbestimmungen geboten und verhältnismäßig.

Abstimmung: Dafür: 11, Dagegen: 0, Enthaltungen: 1
Der Antrag wurde angenommen.

8. Sonstiges

Franz fragt bezugnehmend auf die Mail des Prorektors für Bildung zur Durchführung der Lehre im Sommersemester, ob auch Übungen ausfallen werden. Er findet das problematisch, da zum Beispiel in Mathe nichts vorgerechnet wird und man die Lösungswege dadurch nur schwierig versteht. Dies betrifft auch andere Lehrveranstaltungen.

[Christina Ulonska erscheint zur Sitzung]

Rebecca meint, dass die Erklärungen fehlen, auch wenn die Übungen virtuell gehalten werden. Franz sagt, dass auch Übungsleiter unterschiedliche Konzepte haben. Er berichtet weiterhin, dass es in IKT nur Folien und Buch zum Selbststudium gibt, was er nicht gut findet. Robert P. und Rebecca merken an, dass viele Hochschullehrende vermutlich davon ausgingen, dass nur in den ersten 4 Wochen digitale Lehre stattfinden würde und das nachgeholt werden könnte. Nun sind wohl aber weiterführende Konzepte notwendig.

Robert P. weist darauf hin, dass wir bereits besprochen hatten, dass wir die Studierenden aktiv um Feedback bitten wollen. Eine Mail wurde von Jakob und ihm formuliert. Jakob K. fragt, wann die Mail versendet wird. Rebecca findet die Mail noch nicht konkret genug. Robert P. stimmt dem bedingt zu, denkt aber, dass Leute von sich aus Beispiele für Lehrveranstaltungen nennen. Teodora ist der Meinung, dass nach konkreter Kritik gefragt werden sollte. Christina denkt, dass viele Leute konkrete Probleme nennen würden. Rebecca sieht dies anders, da Leute nicht wissen, was sie schreiben sollen, wenn nichts Konkretes gefragt wird. Jakob K. denkt auch, dass auf die Mail konkretes Feedback kommen würde. Es gibt allgemeinen Konsens, dass die Campus Challenge Mail nicht integriert werden soll. Jakob K. hat wegen der Evaluation Hochschullehrende angeschrieben. Die meisten wollen auch Feedback. Nur das von der EVA wäre zu spät. Die Mail soll heute versendet werden. Feedback soll sortiert gesammelt werden.

[Christina Ulonska verlässt die Sitzung]

Robert P. fragt, ob wir unsere digitalen FSR-Sitzungen aktiv bewerben sollen. Er denkt, dass durchaus mehr Gäste dabei sein würden, da die Teilnahme sehr flexibel möglich ist und vielleicht auch die Hemmschwelle etwas geringer ist. Er sieht Chancen darin, auf den FSR und seine Aktivitäten aufmerksam zu machen. Patrik schließt sich an. Er denkt, dass

wir damit Präsenz zeigen und die Interaktivität fördern würden. Teodora schlägt vor, dass man Feedback bei der Sitzung einbringen kann und dies mit in die Mail fließen könnte. Es gibt Zustimmung. Es kann auch zusätzlich später im Newsletter erwähnt werden.

Die Sitzung wird um 20:05 Uhr durch die Sitzungsleitung geschlossen. Die nächste Sitzung wird am 27.04.2020 stattfinden.

English Summary

Just like in the last weeks, this session was again held digitally, this time using the Big-BlueButton tool. The link was published on the website 48h before the start.

Working Group Teaching

Marcel report about the last meeting of the Students commission. The evaluated the digital Teaching methods that are used at the TU Dresden. The came to the conclusion that the teaching was going well.

They talked about the way final exams could be conducted. The idea was to reserve an extra room and in this specific room all final and oral exams will be held.

The framework for examination regulations is now final. It contains no strong specific regulations for individual study programmes.

He also noted that there are plans by the university to centralise examination boards. The problem could be that centralised examinations boards have insufficient of problems specific to the study programme.

The university plan to reservate specific slots for every exam that repeats every year. They appreciate this for big exams.

Sitzungsleitung

Protokoll